

Lautlos über 500 Kilometer in der Luft

**Fliegen – für die einen ein Graus, für die anderen absolute Leidenschaft. Bei den Aktiven des Segelfliegerclubs Greifswald kommt zum Spaß außerdem noch der Ehrgeiz.**

**Greifswald/Schmoldow (OZ)** Bei den Offenen Deutschen Meisterschaften im Streckensegelflug unseres Bundeslandes finden sich die Aktiven des Segelfliegerclubs Greifswald e. V. jedes Jahr erneut in der Spitzengruppe wieder. Bei diesem Wettbewerb kommt es darauf an, einen selbst bestimmten Dreieckkurs über möglichst viele Kilometer in der Thermik abzufliegen. Die drei Flüge mit der höchsten Punktzahl gehen in die Wertung ein. Das dabei neben dem fliegerischen Können vor allem meteorologisches Gespür gefragt ist, erklärt sich fast von selbst. Schnell kann eine Strecke für die Wetterbedingungen zu lang, aber auch zu kurz geplant sein. Je nach Leistungsfähigkeit der Segelflugzeuge werden diese in unterschiedliche Klassen eingeteilt und für die Wertung über alle Klassen in einem Punktesystem zusammengefasst.

In der so genannten Clubklasse belegte Ronald Kayser (DG 100) den ersten Platz und Thomas Schulz (Jantar Standard) wurde Dritter. Gemeinsam mit Michael Dalitz dominierten sie auch in der Mannschaftswertung und belegten den ersten Platz. Eine sportliche Höchstleistung waren die beiden besten Wertungsflüge von Kayser und Schulz über sage und schreibe 505 km und 514 km von Schmoldow aus, die sie auch sicher wieder auf unseren Flugplatz zurückbrachten.

In der Doppelsitzerklasse konnten Christoph Klein und Jewgeni Beresnatzke (Puchacz) die Einzelwertung gewinnen und Thomas Schulz, Eric Brandenburg sowie Lutz Völker verhalfen mit ihren guten Leistungen dem Team in dieser Klasse zum ersten Platz. In der Gesamtwertung aller Klassen konnten Ronald Kayser und Thomas Schulz vom Segelfliegerclub mit ihrem zweiten und vierten Platz das sehr gute Abschneiden der Schmoldower Piloten abrunden.

*ANDREAS WEGENER*